|  |  |
| --- | --- |
| ChecklisteCheckliste Lagerbetreuung |  |
| Version: 2.3.2023 |  |

## Eckdaten des Lagers

Organisator: Datum des Lagers:

Anzahl Teilnehmer[[1]](#footnote-2): Alter: Anzahl Leiter:

### Art des Lagers:

[ ]  Zeltlager [ ]  Hauslager [ ]  Lager am Ort (Kiwo etc.) [ ]  Unterwegs-Lager

[ ]  Anderes:

## Lagerleitung / Ausbildung

[ ]  Der verantwortliche **Lagerleiter ist volljährig**.

[ ]  Der verantwortliche Lagerleiter hat den **Nothelferkurs** und den **BESJ Teamleiterkurs** absolviert.

[ ]  Das Leitungsteam verfügt **pro 6 Teilnehmer (TN)** über einen **Leiter**, der seiner Funktion und Aufgabe **entsprechend ausgebildet** und sich seiner **Leitungsverantwortung** bewusst ist. (Bsp: Minileiter hat den [BESJ Minileiterkurs](https://besj.ch/ausbildung/k-minileiterkurse.php) absolviert, Leiter hat den [BESJ Leiterkurs](https://besj.ch/ausbildung/k-leiterkurse.php) absolviert.)

[ ]  Für Aktivitäten **im unbewachten Gewässer** hat mind. ein Leiter das **Modul BLS-AED**[[2]](#footnote-3) erfolgreich absolviert.

[ ]  Für Aktivitäten **im unbewachten Gewässer** hat pro 12 TN mind. ein Leiter die **entsprechende SLRG-Ausbildung**[[3]](#footnote-4) erfolgreich absolviert:

[ ]  Aktivitäten im **See**: SLRG Modul See

[ ]  Aktivitäten im **fliessenden Gewässer**: SLRG Modul Fluss

[ ]  Aktivitäten im **Pool**: SLRG Modul See ODER Brevet Pool plus

[ ]  Für **Aktivitäten AUF fliessenden Gewässern** (z.B. «Flössle») verfügt mind. ein Leiter über das [**BESJ-Zertifikat Wasser**](https://besj.ch/ausbildung/m-wasser.php) (oder das J+S-Sicherheitsmodul Wasser).

[ ]  Für **Seilbahnen, Seilbrücken und Abseilen verfügt mind. ein Leiter über das entsprechende** [**BESJ-Zertifikat**](https://besj.ch/ausbildung/m-technik.php)**.**

[ ]  Für **anspruchsvolle Lagerbauten** ist mind. ein Leiter entsprechend ausgebildet (z.B. [Technikmodul](https://besj.ch/ausbildung/m-technik.php)).

[ ]  Das Leitungsteam hat Überlegungen bezüglich **Umgangs mit den Geschlechtern** angestellt (getrennte Zimmer/Zelte, Rollenbilder, Sanität, Waschanlagen, etc.)  vgl. MB «BESJ-Gruppen sind»

[ ]  Das Leitungsteam hat sich mit **Präventionsthemen** auseinandergesetzt (Umgang mit Suchtmitteln, Umgang mit Risiko, Prävention von sexueller Ausbeutung, Gesundheitsförderung, Gewaltprävention etc.)  vgl. MB «BESJ-Gruppen sind» sowie Br. «Richtlinien zur Prävention sexueller Ausbeutung»

## Sicherheit / Notfall

[ ]  Der Lagerleiter ist über das **Krisenkonzept der Kirche/Gemeinde** orientiert und weiss, welche Schritte im «Ereignisfall» einzuleiten sind.

[ ]  Es besteht ein **Sicherheitskonzept fürs Lager**. Das Leitungsteam ist darüber orientiert und auf allfällige Notfälle vorbereitet.

[ ]  Die **Eltern** wurden über Art und Ausrichtung des Lagers sowie über Anforderungen und notwendige Ausrüstung orientiert: [ ]  Im Rahmen eines Infoanlasses [ ]  Schriftlich

[ ]  Der Sanitätsverantwortliche des Lagers ist über den **Gesundheitszustand und besondere Bedürfnisse der TN** informiert. (Das [TN-Gesundheitsblatt](https://besj.ch/besj-wAssets/docs/ressourcen/Lager/Lager_Vorlage_TN-Gesundheitsblatt.docx) mit Kontaktadresse, Angaben zu Allergien, Medikamenten etc. liegt von den Eltern ausgefüllt und unterschrieben vor.)

[ ]  **Versicherungsfragen** sind geklärt.

## Lagerprogramm / Vorbereitung

[ ]  **Zur Beurteilung und Besprechung des Lagers** legt der Lagerleiter dem zuständigen Teambegleiter folgende Dokumente vor:

[ ]  Allgemeines Sicherheitskonzept fürs Lager

[ ]  Grobprogramm («Picasso»)

[ ]  Geistliches Konzept

[ ]  Detailprogramm (Tagesplan und/oder Blockbeschrieb)

 [ ]  inkl. Schlechtwettervarianten

 [ ]  inkl. Routenplanung, Marschzeitberechnung, Rekobericht für Wanderungen

 [ ]  inkl. spezifische Sicherheitsüberlegungen für Programmteile mit erhöhten Sicherheitsanforderungen (z.B. Wasseraktivitäten, (Nacht)-Geländespiel, Unternehmungen etc.)

[ ]  Adressliste (Leitungsteam und TN)

[ ]  Elterninformation

[ ]  Lagerregeln

[ ]  Das **Lagerthema** zieht sich als **roter Faden** durchs Lagerprogramm und dient dem **Lagerziel**.

[ ]  Das Lagerprogramm ist **altersgerecht** und **ausgewogen** (Freizeit, Nachtruhe etc.). Es ermöglicht die Pflege von **Beziehungen** und fördert die TN **ganzheitlich**.

[ ]  **An jedem Lagertag** ist ein **geistlicher Impuls** eingeplant (Andacht, christuszentriertes Erlebnisprogramm, Stille Zeit, Lobpreis etc.).

[ ]  Das Lager enthält mind. einen **Höhepunkt**.

[ ]  **Seilbahnen, Seilbrücken und Abseilen werden gemäss** [**J+S-Merkblatt Seil**](https://www.jugendundsport.ch/content/jus-internet/de/sportarten/lagersport-trekking-uebersicht/aus-und-weiterbildung/_jcr_content/contentPar/tabs_copy/items/dokumente/tabPar/downloadlist_2028361_1924578775/downloadItems/948_1460030496742.download/seiltechnik_d.pdf) **erstellt und durchgeführt.**

[ ]  **Lagerbauten / Pioniertechnik:** Ein Grobkonzept (Material, Statik, Sicherheit, Benutzung) der zu erstellenden Bauten wurde erstellt und die (Sicherheits-) Kompetenzen sind geklärt.

[ ]  Es werden **keine bei Jugend+Sport Lagersport/Trekking verbotenen Aktivitäten** durchgeführt (z.B. Wanderungen über T3, Gletscherquerungen, Skitouren, Canyoning, Bungee-Jumping, River-Rafting, Motorsport, Flugsport etc.)

[ ]  Die **Checkliste Lagerbetreuung** wurde mit dem Lagerleiter besprochen.

## Bemerkungen / Abmachungen / Nächste Schritte

Nach Bedarf:

Kontaktdaten Lagerleiter:

Kontaktdaten Teambegleiter:

Unterschrift Lagerleiter: Unterschrift Teambegleiter:

1. Zugunsten besserer Lesbarkeit beschränken wir uns in diesem Dokument auf die männliche Schreibweise. Sie steht stellvertretend auch für alle Teilnehmerinnen und Leiterinnen. [↑](#footnote-ref-2)
2. Die Abkürzung BLS-AED steht für «Basic Life Support - Automated External Defibrillator». [↑](#footnote-ref-3)
3. Die Abkürzung SLRG steht für «Schweizerische Lebens-Rettungsgesellschaft»: [www.slrg.ch](http://www.slrg.ch). [↑](#footnote-ref-4)